Präambel und Zwecke aus unserer Satzung

Präambel

Die gemeinnützige und mildtätige Gesellschaft Mütter für Mütter gemeinnützige UG setzt sich u.a. für die Belange von Müttern ein, engagiert sich für die Sichtbarkeit der Care-Arbeit, eine größere Wertschätzung des Mutterseins, für eine Entlastung von Müttern in Umbruch- und Krisenzeiten, für die soziale Vernetzung von Müttern und für Angebote der Aus- und Weiterbildung in Themen rund um Familie und Frausein sowie Hilfe zur Selbsthilfe für Mütter.

Ziel ist es insbesondere Mütter, unabhängig von Alter, Nationalität, Religion und Ausbildung in ihren erworbenen Kompetenzen, ihrer Potentialentfaltung und Ihrer Eigeninitiative zu fördern und Isolation und Benachteiligung zu verhindern und aufzuheben.

Mütter sind heute nicht mehr wie früher in den Kontext einer Großfamilie eingebettet und die dadurch entstandene soziale „Isolation“ macht den Ausbau eines Netzwerks von entlastenden Hilfen im Familienalltag erforderlich. Dies verbessert die Lebensqualität von Familien und ermöglicht Müttern den Wiedereinstieg in den Beruf und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Durch Angebote der gegenseitigen Unterstützung können neue Formen des solidarischen Zusammenlebens und Arbeitens entstehen. Begegnungsräume und Angebote der Selbsterfahrung und Wissens- vermittlung sowie Aus- und Fortbildungen zu Themen rund um Mutterschaft und Familie schaffen eine Bewusstseinsbildung über die vielfältigen Formen zeitgerechter Mutterschaft und deren individuellen Beitrag zur Gestaltung unserer zukünftigen Gesellschaft. .

Gegenstand des Unternehmens

(1) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zwecke der Gesellschaft sind

- die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern,
- die Förderung des Schutzes von Ehe und Familie,
- die Förderung der Erziehung und Volksbildung,
- die Förderung mildtätiger Zwecke,
- sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten der vorgenannten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecke.

(3) Die Satzungszwecke werden verwirklicht insbesondere durch Maßnahmen, die der allgemeinen Fürsorge und Unterstützung hilfsbedürftiger, notleidender oder gefährdeter Mütter dienen, insbesondere um Mütter in Umbruch- und Krisenzeiten zu unterstützen und Müttern Hilfe zur Selbsthilfe in einer sich fortlaufend verändernden Gesellschaft zu bieten sowie durch Maßnahmen, die sich der Verbesserung der Stellung der Frau in Familie, Beruf und Gesellschaft im Sinne einer Chancengleichheit der Frau widmen.

Solche Maßnahmen können insbesondere sein:

- Förderung der Wertschätzung des Mutterseins durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen zur Aufklärung, Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft zur Verankerung der Wertschätzung der Care-Arbeit (Versorgung, Erziehung, Gefühlsarbeit und Betreuung der Kinder, sowie Aufgaben im Haushalt wie Familienorganisation, Kochen, Putzen, Einkaufen, Pflege etc.),
- Erbringung von Entlastungshilfen für Mütter im Krankheitsfall, bei Überforderung, etc., insbesondere durch Ausbildung, Vernetzung und Vermittlung von Mamahilfen und Bereitstellung von Informationen zu relevanten Themen der Unterstützung von Eltern, Familien und Kinder sowie für entsprechende beratende Einrichtungen,
- Unterstützung hilfsbedürftiger Mütter und Familien im Rahmen des § 53 AO,
- Schaffen von virtuellen sowie realen Begegnungsräumen wie Gruppen, Retreats, Auszeiten für Mütter, Väter, Kinder und Familien zur Förderung des gegenseitigen Austauschs, der Verständigung und der physischen sowie psychischen Erholung und Genesung,
- Angebote von Müttergruppen sowie eines tragenden Netzwerkes unter Müttern und Familien, die eine ehrenamtliche und engagierte Entlastung ermöglicht und das Gemeinschaftsgefühl von Mütter- und Familienstrukturen stärkt,
- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements beispielsweise durch Einbindung von ehrenamtlich tätigen Personen,
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Bildungsarbeit (auch Mädchen- und Jugendbildung) u.a. zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur geschlechtsneutralen Aufgabenverteilung in den Familien, zur Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt für Mütter und Väter nach der Elternzeit, sowie zur gleichberechtigten Entlohnung und Behandlung von Müttern und Vätern auf dem Arbeitsmarkt,
- Förderung und kooperatives Zusammenwirken mit öffentlichen und/oder anderen gemeinnützigen/steuerbegünstigt anerkannten Einrichtungen zur Verwirklichung der gemeinnützigen und mildtätigen Zwecke der Gesellschaft.